

Presseinformation

15.05.2020

Neuer Leiter der Sektion Thoraxchirurgie am Ketteler Krankenhaus Offenbach: Christian Heesen

Die Sektion Thoraxchirurgie des Ketteler Krankenhauses Offenbach hat einen neuen Leiter: Christian Heesen. Der gebürtige Rastatter, der in Heidelberg studierte, ist Facharzt für Chirurgie und Thoraxchirurgie und arbeitete viele Jahre im Team von Prof. Dr. Joachim Schirren. Mit ihm zusammen baute er die Abteilung für Thoraxchirurgie an der HSK Wiesbaden, der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim und am Markus Krankenhaus in Frankfurt auf. Mit dem Ausscheiden von Prof. Schirren in den Ruhestand suchte Heesen eine neue Aufgabe, die er nun im Ketteler Krankenhaus fand.

„Mit Herrn Heesen, der über 20 Jahre thoraxchirurgische Erfahrung mitbringt, haben wir die ideale Besetzung für die Sektionsleitung Thoraxchirurgie im Ketteler Krankenhaus gefunden,“ so der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Vittorio Paolucci. „Einer seiner Schwerpunkte ist die Behandlung von Tumorerkrankungen, insbesondere im fortgeschrittenen Stadium. Dabei ist immer auch der Erhalt von gesundem Lungengewebe wichtig. Die Entfernung eines ganzen Lungenflügels kann häufig durch sogenannte Manschettenresektionen umgangen werden – einer der Spezialitäten von Herrn Heesen.“

Die Thoraxchirurgie wurde am Ketteler Krankenhaus bereits vor zehn Jahre etabliert. Seit 2015 bildet sie eine eigene Sektion, die fest eingebunden ist in die Chirurgische Klinik von Prof. Dr. Paolucci. Das operative Spektrum umfasst die gesamte große und kleine Thoraxchirurgie – offen ebenso wie minimal-invasiv. Zum Leistungsspektrum zählen u.a. Lungenkarzinom, Tumore des Mediastinums und der Brustwand, aber auch Pleuraergüsse, Pleuraempyem und Pneumothorax.

Therapiefindung in enger fachübergreifender Zusammenarbeit

Eine große Stärke der Thoraxchirurgie am Ketteler Krankenhaus ist ihre enge Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Disziplinen. Die Thoraxchirurgie ist eingebunden in ein Netzwerk aus stationärer Pneumologie (Chefarzt Dr. Bernd Thöming), ambulanter Pneumologie (Dr. Kazemi, Dr. Dietz) und den Offenbacher niedergelassenen Onkologen. Alle bösartigen Tumore werden in einem interdisziplinären Lungenboard unter



Beteiligung der genannten ambulanten Pneumologen, des Universitären Tumorzentrums (UCT) Frankfurt (Dr. Sebastian) und der Strahlenklinik des Sana-Klinikums Offenbach besprochen, bevor ein Therapiekonzept entwickelt wird. Die Operationen werden offen und minimal-invasiv angeboten und individuell angepasst. Seit Mai 2019 ist das Ketteler Krankenhaus Offenbach Netzwerkpartner im "nationalen Netzwerk Genomische Medizin" (nNGM). Damit hat jeder einzelne Patient des Ketteler Krankenhauses Zugriff auf die modernste molekulare Diagnostik und damit auch auf die neuesten zielgerichteten Behandlungsmethoden von Lungenkrebs.

Da die Thoraxchirurgie ein Teil der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie ist, stehen alle Betten von der Normalstation über die Intermediate_Care-Station bis zur Intensivstation zur Verfügung. Zur Diagnostik stehen funktionelle (Lungenfunktion, Spiroergometrie, Echokardiographie), invasive (Bronchoskopie, endobronchialer und transösophagealer Ultraschall, CT-gesteuerte Punktionen) und bildgebende Untersuchungen zur Verfügung. PET-CT- und MRT-Untersuchungen werden ambulant durchgeführt.

Weitere Informationen: www.ketteler-krankenhaus.de

Foto Christian Heesen